

# **Demokratie verstehen: Wir sind Europa**

## **Südhessische Städte und Gemeinden in der globalen Vernetzung Europas**

Im Zuge der politischen Bildung stehen Schüler und junge Erwachsene insbesondere nach dem Brexit vor der Frage der Bedeutung Europas.

### **Hintergrund – Motivation für das Projekt**

Der Großteil der Plenartagungen findet in Straßburg statt, obwohl die Mitglieder des Europäischen Parlaments ihre eigentlichen Büros in Brüssel haben.

Eine Vielzahl wichtiger Entscheidungen wird von der Europäischen Union getroffen. Nicht der Brexit zuletzt hat die Zweifel der EU-Kritiker geschürt. Viele Bürgerinnen und Bürger sehen sich in der europäischen Familie nicht ausreichend vertreten und fordern teilweise eine Aufgabenverlagerung auf die Nationalstaaten. Die Forderung nach Basisdemokratie und die Stärkung und Förderung der örtlichen Strukturen wird immer lauter.

Wir wollen Einblick nehmen in das kommunale, landes- und bundespolitische Geschehen und planen daher Exkursionen vor Ort in Gemeinden- und Kreisparlamenten. Mit Besuchen beim Hessischen Landtag, dem Bundestag und dem Europäischen Parlament wollen wir die Zukunftschancen und Möglichkeiten einer Gemeinschaft verstehen lernen.

### **Erfahrungen**

Bei Exkursionen nach Prag und Amsterdam haben wir bereits mehrfach Gedenkstätten wie in Lidice, Theresienstadt besucht und geschichtliche Zusammenhänge vor Ort hergestellt. Der Besuch beim Europäischen Gerichtshof in Den Haag im Juni diesen Jahres hat gezeigt, wie pädagogisch wertvoll das Erlebnis an Ort und Stelle ist. Gruppendynamische Prozesse entstehen genauso wie soziale Bindungen, die geleitet und gefördert werden. Geschichtliche und politische Prozesse werden verständlich erläutert und auf die Gegenwart projiziert.

### **Ziel und soziale Verantwortung**

dieses Projektes ist es daher das demokratische Verständnis von parlamentarischen Strukturen von der Gemeinde, über den Landkreis, das Land Hessen, den Bund bis hin zur europäischen Einheit herzustellen. Dies soll durch den Besuch von Sitzungen, Diskussionsrunden, dem Gedankenaustausch mit Parlamentariern und Exkursionen wie Stadtrundgängen, Vorträgen oder auch Ausstellungen erfolgen.

Die Tätigkeiten der Abgeordneten, der Ausschüsse und der Gremien sowie die Auswirkungen von Beschlüssen sollen ebenso verständlich gemacht werden wie die Bedeutung der EU Politik auf jeden Einzelnen.

## **Wir übernehmen Prioritätenliste der EU**

1. Beschäftigung, Wachstum und Investitionen
2. Digitaler Binnenmarkt
3. Energieunion und Klimaschutz
4. Binnenmarkt
5. Wirtschafts- und Währungsunion
6. Freihandelsabkommen EU-USA
7. Justiz und Grundrechte
8. Migration
9. Die EU als globaler Akteur
10. Demokratischer Wandel

## **Veranstaltungsreihe**

Besuch von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, des Kreistages, Landtages, Bundestages bzw. Bundesrates und des EU Parlaments.

## **Aktivitäten**

Sitzungsteilnahmen, Diskussionen mit Parlamentariern, schulische Vorbereitung und Aufarbeitung anhand des Vertrages von Lissabon, Planspiel Europa, Rollenspiel innerhalb vorgegebener Szenarien, Verständnis von Zusammenhängen, Besichtigungen, Führungen, Vorträge und Stadtbesichtigungen

## **Programm und Zeitpunkt**

Wird nach Anberaumung der jeweiligen Sitzungstermine individuell festgelegt.  
Zeitraum: Ende Mai - Anfang Juni

## **Zielgruppe**

a) 50 Schüler der Theodor-Litt-Schule Michelstadt 8. oder 9. Realschulklasse (ca. 14 – 16 Jahre). Organisation und Durchführung: Dieter Heusel, Jugendkoordinator der Stadt Michelstadt

b) 50 angehende Verwaltungsfachwirte bzw. Auszubildende im Beruf Kaufmann für Büromanagement und Verwaltungsfachangestellte bei den Verwaltungsseminaren Darmstadt und Frankfurt (ca. 18 bis 40 Jahre). Organisation und Durchführung: Thomas Scholz, Stadt Michelstadt und nebenamtlicher Lehrbeauftragter bei den Verwaltungsseminaren Darmstadt und Frankfurt

## **Kooperationspartner**

Theodor-Litt-Schule Michelstadt, Kinder- und Jugendförderung Odenwaldkreis, evangelisches Dekanat, Kreistag des Odenwaldkreises, Hessischer Verwaltungsschulverband, Stadt Michelstadt, Europe-Direct-Büro des Odenwaldkreises, Landtagsabgeordneter Rüdiger Holschuh, Bundestagsabgeordneter Jens Zimmermann und nach Möglichkeit Europaabgeordneter Herrn Michael Gahler (CDU).

## Finanzierung

Die Kosten für die Aktivitäten im kommunalen Bereich (Stadt und Landkreis) übernimmt die Stadt Michelstadt. Die Kosten für den Besuch des Landtages übernimmt zu 1/2 der Landtagsabgeordnete Rüdiger Holschuh, die Restfinanzierung erfolgt über die Stadt Michelstadt.

Somit steht noch die Finanzierung der Fahrt nach Berlin und Straßburg aus. Hier werden wir Herrn Bundestagsabgeordneten Jens Zimmermann (SPD) und den Europaabgeordneten Herrn Michael Gahler (CDU) um eine Bezuschussung aus den jeweiligen Budgets bitten.

Ferner werden wir bei Herrn Bernd Pfau vom Europe-Direct-Büro des Odenwaldkreises weitere Fördermöglichkeiten abrufen.

Die Exkursionen der minderjährigen Schüler sind in hohem Maße an Fördermittel geknüpft, das die Jugendlichen zum Großteil aus sozial schwachen Familien stammen.

## Finanzierungsplan

Einnahmen		Kostenaufstellung	
Spenden/Zuwendungen		für Fahrten u. Übernachtungen	
Eigenanteil Schüler	5.000	Kreistag	
Zuwendung Kinder- und Jugendförderung Odenwaldkreis	2.000	Landtag	650
		Bundestag	11.350
		Europaparlament	5.500
Spende Silberbonz-Stiftung	2.000		17.500
Zuwendung SPD	340		
Zuwendung CDU			
EU-Mittel	860		
Zuschuss Stadt Michelstadt	3.000		
	13.200		